



KS-Vollsteine, KS-Lochsteine

Verarbeitungsempfehlungen

1. Verarbeitung

KS-Vollsteine und KS-Lochsteine werden im Normalmörtel verarbeitet. Sie haben eine Höhe von 113 mm, das entspricht einer Schichthöhe von 12,5 cm. Die Lagerfugendicke beträgt demzufolge 12 mm. KS-Kleinformaten haben eine Steinlänge von 240 mm. Die Stirnseiten sind glatt ausgeführt. Die Stoßfugen werden mit Normalmörtel ca. 10 mm breit vermörtelt. KS-Kleinformaten haben ein Verarbeitungsgewicht von weniger als 25 kg und werden von Hand verarbeitet.

2. Normalmörtel

Der Normalmörtel wird zweckmäßig mit dem Mörtelschlitten aufgetragen. So wird eine gleichmäßige und vollflächige Lagerfuge sichergestellt. Die Mörtelfugendicke soll im fertigen Mauerwerk ca. 12 mm betragen. Die Steine sind vorher abzufegen und gegebenenfalls vorzunässen. In Abhängigkeit von der Witterung wird die Lagerfuge etwa 2 m vorgezogen. Anschließend werden die KS-Voll- und KS-Lochsteine mit Vermörtelung der Stoßfugen verarbeitet.

3. Mauern

Die Vermauerung hat im Verband zu erfolgen. Mindest-Überbindemaß:

- 0,4 h bzw. 45 mm
- h = Steinhöhe

Der größere Wert ist hierbei maßgebend. Bei einer Steinhöhe von 11,3 cm muss ein Überbindemaß von 4,5 cm eingehalten werden. Je größer das Überbindemaß ausgeführt wird, desto größer ist die Schubtragfähigkeit und desto geringer ist die Rissanfälligkeit. Im Regelfall wird ein Läuferverband mit halbsteiniger Überbindung ausgeführt.

Zu beachten:

An das Aussehen und die Kantenbeschaffenheit von so genannten »Hintermauersteinen« werden grundsätzlich keine Anforderungen gestellt.

